

Symposium



Systemische Arbeit zum Anfassen Systemische Peergroup München

Systemisch ins Jahr starten – Mitten in München

13. Januar 2018 / 12:00 - 19:00 Uhr
Kolpinghaus München, direkt am Stachus

Systemische Vorträge, Workshops,
fachlicher Austausch & Networking

Eintritt: € 95,- Frühbucher € 75,- (bis 14.11.18) zzgl. MwSt.

www.system-worx.de/institut/systemische-peergroup-muenchen/symposium-2018.html

Programm

12:00 Ankommen & Networking bei einem Snack

12:30 Willkommen

13:00

Workshop A Lösungsorientierte Problembeschreibung mit der „Regieanweisung“

Workshop B Bad is stronger than good - wie man mit destruktiven Zuständen eines Systems in der Beratung umgeht

Workshop C Organisations-Linien - ein Diagnose-Tool zur Resilienz-Verortung in Organisationen

Workshop D Mit authentischem Kontakt und kultivierter Unsicherheit durchs Niemandsland der Veränderung

14:30

Workshop A Partizipation und Interaktion von Großgruppen: TheaterWerkstatt im Kontext von Change und Konflikt

Workshop B „Strategiediskurs“ - eine Etappe auf der Lernreise des Integralen Managements zur Arbeitswelt von Morgen

Workshop C Umdeutung, Reframing, Fokusveränderung

Workshop D Stimme und Sprache! Wirkung von Sprache, Stimme als Spiegel der Seele - oder die Seele als Spiegel der Stimme?

15:45 Kaffee & Networking

16:30

Workshop A Mit Organisationsaufstellungen zur Organisationskultur

Workshop B Entscheidungen physisch faszilitieren

Workshop C Internal Family System (IFS) & Coaching – Den inneren Kritiker zum Verbündeten machen

Workshop D Wertearbeit mit Führungskräften

18:00

Systemische Lernkultur und ihr Beitrag zur Potenzialentfaltung des Einzelnen

Key Note
Mit Dr. Franz Inderst

19:00

Ausklang und Networking-Dinner
(Teilnahme bitte bei Anmeldung vermerken)

Workshop A



Lösungsorientierte Problembeschreibung mit der „Regieanweisung“

Den Klienten ist es häufig wichtig, das Problem mit allen Details zu schildern. Aus Sicht des Klienten kann der Coach nur gut beraten, wenn er das Problem mit allen Facetten auch wirklich gut versteht. Dieses Bedürfnis erlebe ich sowohl im Einzelcoaching als auch in Teamcoachings. Die „lösungsorientierte Regieanweisung“ ist eine wirksame Methode, die die Ortsbegehung mit lösungsorientierten Facetten verbindet. Es werden erste Reflexionen und das Einbeziehen anderer Perspektiven bereits zu Beginn des Coachings möglich. Diese Methode ist sowohl im Einzelsetting als auch mit Teams anwendbar.

Silke Heerwagen, Partnerin der system worx PartG, ist selbständige Beraterin und Coach mit Schwerpunkt Organisations- und Führungskräfteentwicklung. Sie begleitet Konzerne in größeren und kleineren OE-Prozessen. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, Unternehmen dabei zu unterstützen, eine wirksame Beteiligung der Mitarbeiter am OE-Prozess zu ermöglichen. Einen weiteren Schwerpunkt legt sie darauf, dass nach einem erfolgreichen Entwicklungsprozess die Beteiligten den neuen Weg sicher gehen können und ihre Handlungs- und Entscheidungsspielräume kennen und nutzen.

Workshop C



Organisations-Linien - ein Diagnose-Tool zur Resilienz-Verortung in Organisationen

Leidet eine Firma unter Fluktuation und hohem Krankenstand? Herrscht im Team eine Stimmung von Jammern und Finger - Pointing oder von beflügeltem Aufbruch in die Zukunft? Manchmal hilft im Beratungsprozess (ob Coaching, Teamentwicklung oder Organisationsberatung) eine klärende Diagnose: 1) In welcher Lebens-Phase befindet sich die Organisation (z.B. Start Up oder Sanierung)? 2) Welche Kultur herrscht (z.B. hierarchische Distanz oder munteres Level Skipping)? 3) Und wie steht es um die Resilienz der Organisation (Energie, Schnelligkeit, Flexibilität)? Die Organisations-Linien machen die drei Parameter und ihre Wechselwirkungen sichtbar und ermöglichen so gezielte Impulse zur Veränderung.

Berit Susan Sievers arbeitet seit 2001 im Bereich Organisationsentwicklung und Veränderungsbegleitung, davon knapp acht Jahre bei ORACLE. Sie versteht sich als menschlichen Katalysator für Entwicklungsprozesse – Erfrischend. Wesentlich. Kunden schätzen ihre Expertise als Coach, Konfliktberaterin und Gestalterin kraftvoller Workshops. Die Stärkung von Resilienz bei Menschen wie Organisationen ist ihr ein Herzensanliegen.

Mehr unter www.BeritSusanSievers.de und www.resilience-business-retreat.de

Workshop B

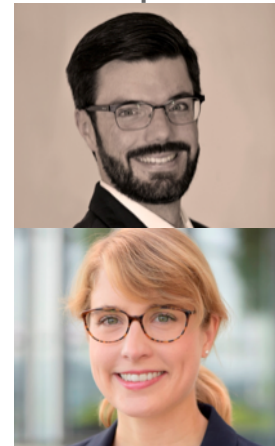


Bad is stronger than good - wie man mit destruktiven Zuständen eines Systems in der Beratung umgeht

Destruktive Zustände – wie Misstrauen – können Teil eines sozialen Systems sein und die Qualität des Miteinanders spürbar beeinflussen. In der lösungsorientierten Beratung spielen destruktive Systemzustände eine eher untergeordnete Rolle. Allerdings hält sich hartnäckig die wissenschaftliche Erkenntnis "bad is stronger than good", d. h. die negative Wirkung destruktiver Zustände ist insgesamt stärker als die positive Wirkung konstruktiver Kräfte. In diesem Workshop erweitern wir die lösungsorientierte Perspektive um eine Beratungskomponente, in der negative Zustände eines Systems bewusst Beachtung finden. Es werden Interventionen vorgestellt & ausprobiert, wie man mit negativen Systemzuständen zielorientiert umgehen kann, um das Kollektiv zur Ausschöpfung seines Potenzials zu befähigen.

Dr. Josef Fischer ist Diplom Psychologe, promovierter Betriebswirt und systemischer Berater. Aktuell ist er für einen DAX-Konzern tätig und erarbeitet unternehmensweite Strategien zur Förderung organisationaler Lern- und Entwicklungsprozesse. Davor war er als Senior Trainer bzw. Executive Coach einer Schweizer Managementberatung und in der Executive Education der Universität St. Gallen tätig. Er ist Autor zahlreicher Studien und Artikel in den Themenbereichen Leadership, Unternehmenskultur und Arbeitgeberattraktivität.

Workshop D



Mit authentischem Kontakt und kultivierter Unsicherheit durchs Niemandsland der Veränderung

Sie sind offen für Feedback, haben den Mut sich zu zeigen, echte Neugierde am Gegenüber und sind bereit, sich auf ein komplexes Setting mit offenem Ausgang einzulassen? Herzlich Willkommen als Teilgeber/in unseres Workshops! Auf dem Weg durchs Niemandsland trifft Selbsterfahrung auf Methodenvielfalt. Meta- auf Mikroperspektive. Klarheit begegnet Ambiguität und Rhythmus schwingt im Takt. Klarer Anfang, klares Ende und dazwischen Improvisation und Freiraum. Wie gehen Sie damit um? Wie verhindern Sie echten Kontakt? Wie begegnen Sie Scham, Trauer und Unsicherheit? Als Profi, als Begleiter/in, als Mensch.

Jonas Gebauer ist als systemischer Organisationsberater, Potentialfinder und Gestalttherapeut tätig. Er begleitet Menschen, Teams und Organisationen dabei, ihre Lebendigkeit (wieder) zu entdecken und führt sie authentisch, konsequent und mit heiterer Gelassenheit durch Transformationsprozesse aller Art.

Elisa-Christin Müller ist als Projektmanagerin für Organisationsentwicklung und Compliance bei der Fraunhofer Gesellschaft in München tätig. Zuvor wirkte sie mehrere Jahre als Beraterin für den öffentlichen Sektor bei PwC. Ihre Ausbildung zur systemischen Organisationsentwicklerin absolviert sie derzeit am isb in Wiesloch.

Workshop A



Partizipation und Interaktion von Großgruppen: TheaterWerkstatt im Kontext von Change&Konflikt

Wer als BeraterIn einen Change- oder Konfliktlösungsprozess begleitet, an dem viele Menschen beteiligt sind, kennt diese Fragen: Wie werden möglichst viele AkteurInnen frühzeitig aktiv eingebunden? Wie kann ein großes Organisationssystem in der Selbstkompetenz bestärkt werden? Wie erhalten Bedenken und Lösungsideen eine wirkungsvolle Plattform? Die TheaterWerkstatt ist ein Tool, das ein größeres Publikum humorvoll abholt, „spielend“ ins Gespräch und ins Handeln kommen lässt. Sie führt das vielfältige Potential aller Beteiligten in kraftvollen Bildern zusammen: Komplexe oder emotional aufgeladene Inhalte werden sicht- und erlebbar. In diesem Workshop probieren wir wesentliche Elemente aus dem Konzept der TheaterWerkstatt aus. Es geht weder um „die Show“, noch um schauspielerisches Talent!

Ruth Schneider und **Sibylle Weiß** sind seit über 20 Jahren unter dem Firmennamen „SichtWechsel“ in der Teamentwicklung tätig. Sie setzen dabei visuelle Tools wie die TheaterWerkstatt ein, um komplexe Themen sichtbar zu machen. Sie bieten - im Unterschied zum klassischen Unternehmenstheater - nicht externen professionellen Schauspielern eine „Bühne“, sondern begreifen die Beteiligten selbst als eigentlichen Akteur. Mehr unter www.thementheater.de.

Workshop C



Umdeutung, Reframing, Fokusveränderung

Beim Reframing wird dem Erlebten ein anderer Sinn gegeben, indem es in einen anderen Kontext gestellt wird. Dies bedeutet, dass die eigene Wahrnehmung dazu die gewohnte Perspektive verlassen muss, um einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Dadurch entsteht eine neue Sichtweise auf das Geschehen und eine neue Wirklichkeitskonstruktion. In der systemischen Beratung kann die Methode genutzt werden, um gewohnte Denkmuster zu durchbrechen und das zu fokussieren, was veränderbar ist, nämlich die Einstellung zum eigenen Erleben. Im Workshop führen wir eine gemeinsame Intervention mit Hilfe des Reframings durch, reflektieren das Erlebte und diskutieren den Einsatz und die Anwendung in der Praxis.

Joke Adams ist assoziierte Partnerin bei system worx PartG. Sie begleitet Unternehmen in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie im Changemanagement. Ihr Ziel ist es, in Führungskräfteentwicklungsprogrammen, der Begleitung von Veränderungsprozessen, Teamentwicklungen und Coachings dauerhaft zur Kultur- und Unternehmensentwicklung beizutragen. Durch ihre Konzern- und Führungserfahrung bringt sie einen hohen Praxisbezug in ihre Arbeit ein. Ihre systemische Ausbildung absolvierte sie am isb in Wiesloch und Institut system worx.

Workshop B



„Strategiediskurs“ – eine Etappe auf der Lernreise des Integralen Managements zur Arbeitswelt von Morgen

Für den Change der Strategieumsetzung ist der Strategiediskurs eine bewährte und auf Change Projekte übertragbare Methode. Es ist immer noch weit verbreitet, dass die Strategie von der Leitung entwickelt wird, um dann von der Organisation umgesetzt zu werden. Diese Vorgehensweise führt dazu, dass sie in hierarchisch tieferen Ebenen nicht wirklich bekannt ist. Das Unternehmen läuft Gefahr, dass die Strategie von den Mitarbeitern - die diese umsetzen sollen - weder verstanden noch als relevant angesehen wird. Voraussetzung einer effektiven Umsetzung ist ein unterstützendes Umfeld das Freiraum für einen diskursorientierten Dialog in und mit der Organisation schafft. Beispielhaft am Strategiediskurs lernen wir welche Kultur und welcher Kontext notwendig sind um bei Veränderungen in Wirkung zu kommen.

Ulrich Bencker begleitet Unternehmen in ihrer kulturellen Entwicklung auf ihrem Weg zu einer nachhaltig erfolgreichen Zukunftssicherung mit dem Prozess des Integralen Managements. Nach über 35 Jahren in operativer Verantwortung hat er durch seine zweijährige Weiterbildung am isb zum systemischen Organisationsentwickler und Change Manager seine Berufung gefunden, diesen Prozess als Pionier in den deutschen Mittelstand zu tragen.

Workshop D



Stimme und Sprache! Wirkung von Sprache, Stimme als Spiegel der Seele – oder die Seele als Spiegel der Stimme?

Die Stimme: hörbare Körpersprache, Spiegel unserer Seele, lebendiger Kraftquell. In diesem stimmungsvollen Workshop entdecken wir, wie das Anspannen und Entspannen unserer Muskulatur Einfluss auf unseren Atem, unsere Stimme, unsere Wirkung nach innen und außen haben – und damit auf unsere Stimmung. Und was den Unterschied macht!

Nach einer kurzen und knackigen Einführung in die Wunderwelt Stimme gibt es jede Menge praktischer Übungen rund um das Thema klangvolles Wechselspiel von Stimme-Körper-Sprache.

Tinka Kleffner lebt und wirkt seit über 20 Jahren erfolgreich als Sprecherin und Schauspielerin in München. Ihre Stimme ist in Funk, Film & Fernsehen zu hören. Nicht nur als Sprecherin und Stimmtrainerin legt sie ihren Fokus auf die kraftvoll stärkende, lösungsorientierte Arbeit rund um Stimme, Sprache & Körper, sondern auch in ihrer Arbeit als Hypnosecoach und Systemische Beraterin nach SySt.

Workshop A



Mit Organisationsaufstellungen zur Organisationskultur

In diesem Workshop lernen wir eine kurze und prägnante Einstiegsform der Methode Organisationsaufstellung kennen. Hierbei wird nicht nur ihre individuelle Sicht auf die Kultur ihrer Organisation im Raum sichtbar, sondern auch in den Körperempfindungen der teilnehmenden Repräsentanten erlebbar.

Organisations-kultur ist ein schwer greifbares Phänomen aber gerade für Veränderungsvorhaben von großer Wichtigkeit. Den Teilnehmern werden Besonderheiten und Erfolgsfaktoren in der Anwendung dieser handlungsorientierten Methode erläutert. Die Methode dient als Ausgangspunkt für weitere beraterische Interventionen und stellt eine wunderbare Ergänzung zu gängigen rational-analytischen Methoden der Prozessberatung dar.

Sabrina Leibrecht ist Master of Arts in berufs- und organisationsbezogenen Beratungswissenschaften sowie in Literaturwissenschaften und Soziologie und hat eine qualitative Studie über die Methode Organisationsaufstellung im Rahmen ihrer Masterarbeit durchgeführt. Sie ist Systemische Beraterin (SG) und wurde durch Beratungsinstitute wie die IGST, das isb, das WISL und das SySt-Institut geprägt. Außerdem ist sie Mitglied im Internationalen Forum für Systemaufstellungen in Organisationen und Arbeitskontexten (infosyon) e.V. Sie ist im Bereich Personal-, Team- und Führungskräfteentwicklung sowie Konfliktmoderation tätig.

Workshop C



Internal Family System (IFS) & Coaching – Den inneren Kritiker zum Verbündeten machen

Wir alle kennen die Stimme des Teils von uns, der uns verurteilt, und dafür sorgt, dass wir uns unzulänglich fühlen. Statt den inneren Kritiker zum Schweigen zu bringen oder seinen Forderungen nachzugeben, können wir ihn als Verbündeten gewinnen.

Das IFS-Modell wurde von dem Therapeuten Richard C. Schwartz entwickelt. Es zeigt, dass systemisches Denken auch auf der Ebene von menschlichen Erfahrungen anwendbar ist. Im Coaching zeigt es sich als wirksam, wenn es darum geht, klarer und fokussierter von innen heraus zu handeln. Teilnehmer des WS erhalten eine erweiterte Sichtweise von der Vielfalt ihrer eigenen Persönlichkeit und von der Sinnhaftigkeit ihres inneren Systems.

Arne Kramer, Dipl.-Ing. Maschinenbau mit 6 Jahren Erfahrung im internationalen Projektgeschäft Automotive. Seit 2007 selbständiger Coach, Berater, Trainer, Mediator in Organisationen und mit Personen. Schwerpunkt: Klarheit im Dialog zu ermöglichen.

Jürgen Krieger, Geschäftsführer von Krieger Coaching & Training, 25 Jahre in verschiedenen Führungspositionen in der Verlagswelt. Seit 2010 als Coach und Trainer mit Schwerpunkten in Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften und Teamentwicklung. Beide Trainer sind ausgebildete IFS-Therapeuten.

Workshop B



Entscheidungen physisch faszilitieren

Als Coach, Berater oder Trainer wirkungsvoll zu arbeiten ist selten einfach. Denn meist werden wir genau dann angefragt, wenn unsere Kunden sich schon lange über ein Problem den Kopf zerbrochen haben. Der Coachee steckt dann im wahrsten Sinne des Wortes fest! Im Workshop üben wir in unserer Rolle als Coach diesen festgefahrenen Zustand durch die Integration von Bewegung zu lösen. Die ‚neue‘ Bewegung kann dem Verstand und der Seele systematisch auf die Sprünge helfen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die MiiiX®-Methode haben die Teilnehmer im Anschluss Gelegenheit diese Herangehensweise in Kleingruppen zu testen und abschließend im Plenum zu reflektieren.

Peter Flühr, Diplomsportwissenschaftler (TUM) mit dem Schwerpunkt ‚Prävention und Rehabilitation, ist selbstständiger Berater, Coach und Trainer. Als systemischer Coach, Coach für Integratives Führen und Lehrer für Taijiquan (DVGS) berät und begleitet er Teams und Einzelpersonen in den Bereichen ‚Resilienz‘, ‚Körpersprache‘ und ‚Gesund führen‘. Mehr unter www.peterfluehr.de

Workshop D



Wertearbeit mit Führungskräften

Welche Werte möchte ich als Führungskraft verkörpern? Diese Frage stellt sich angehenden Führungskräften. Sie ist aber auch zur Reflexion der eigenen Rolle für erfahrene Führungskräfte spannend.

Anhand der persönlichen Erfahrung mit Führung werden individuelle Werte herausgearbeitet, mit den Werten aus dem eigenen Familiensystem angereichert und in einem „Führungsbaum“ visualisiert.

Gemeinsam führen wir beide Schritte dieser Wertearbeit durch, so dass Sie einen konkreten Eindruck der Methode erhalten.

Kristin Schwemmler ist Partnerin der system worx PartG und Mitgründerin der Systemischen Peergroup München. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Beraterqualifizierung, dem Coaching von Führungskräften und der Begleitung von Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen. Ihre systemische Ausbildung absolvierte sie im Odenwaldinstitut und schloss diese mit Zertifizierung der DGSF ab. Zudem verfügt sie über acht Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Marketing und Change Management im Siemens-Konzern.

Key Note Speech

„Ausbilden tun uns die Anderen, bilden müssen wir uns selbst“ (Peter Bieri)



Systemische Lernkultur und ihr Beitrag zur Potenzialentfaltung des Einzelnen

Wenn wir uns bilden, dann arbeiten wir daran, etwas zu werden. Wir streben danach, auf einer bestimmten Art und Weise in der Welt zu sein und uns selbst und der Welt zu begegnen, so Peter Bieri.

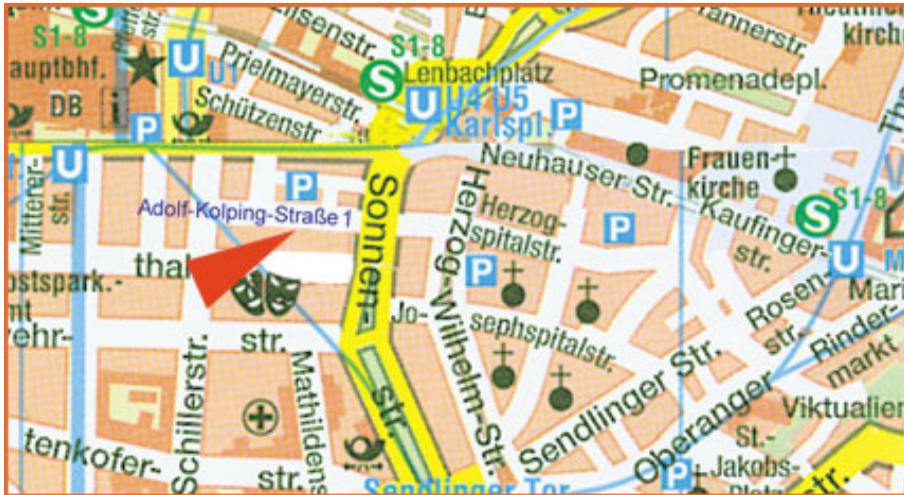
Im Verlauf des Vortrags werden wir der Frage nachgehen, wie die systemische Lernkultur mit ihren Steuerungs- und Selbststeuerungskonzepten, mit ihrem Wechsel von Perspektiven und Ebenen, mit ihren Spiegelungsübungen, zu unserer Potenzialentfaltung und in diesem Zusammenhang zu unserem, im beschriebenen Sinn, gebildeten Werden in der Welt beitragen kann.

Franz Inderst, Dr. oec. publ

Studierter Wirtschaftspädagoge und Theologe sowie promovierter Wirtschaftswissenschaftler. Seit mehr als drei Jahrzehnten in leitenden Positionen und auch als selbstständiger Berater in der Personal- und Organisationsentwicklung mit dem Schwerpunkt Finanzdienstleistung tätig. Vertraut mit der systemisch konstruktivistischen Denk- und Arbeitsweise. Als Stiftungsrat in der Schmid Stiftung aktiv und seit 2009 Leiter der Sparkassenakademie Bayern.

Veranstaltungsort: Tagungszentrum im Kolpinghaus München
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München

Nur 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof München.
Erreichbar über Karlsplatz Stachus U4/U5 und S-Bahn S1-S8 oder Hauptbahnhof U1/U2 und S-Bahn S1-S8.



Vorkongress zum Symposium am 12. Januar 2018

Selbstorganisation und Führung

Wir geben Orientierung im Urwald an Vorstellungen und Hoffnungen zum Thema Selbstorganisation und Führung. Hierbei schauen wir auf den Reifegrad von Organisationen, Führungskräften und Mitarbeitern und nähern uns so dem optimalen Grad an Selbstorganisation für Ihren Kontext.



Jaakko Johannsen



Sven Lübbers

Weitere Infos unter:

www.system-worx.de/institut/seminare/vorkongress-2018